



FORCE8 INSIGHTS

Wer seine Athlet:innen datenbasiert entwickelt, statt nach Bauchgefühl zu coachen, gewinnt nicht nur Wettkämpfe – sondern Zeit, Klarheit und Vertrauen im gesamten Verein.

Marco Bäschlin, CEO
Force8 AG

force⁸
C O A C H

Warum Force8 Coach für Sportverbände und Vereine unerlässlich ist – auch in Hinblick auf einen KI-Einsatz

Sportverbände und Vereine stehen heute vor einer paradoxen Herausforderung: Nie gab es mehr Daten über Athlet:innen, Trainings und Wettkämpfe – und nie war es schwieriger, all diese Informationen sinnvoll zu bündeln. Excel-Tabellen, WhatsApp-Gruppen, Papierformulare und isolierte Einzellösungen führen dazu, dass wichtiges Wissen verstreut bleibt, statt Trainern, Athlet:innen und Funktionären zu nützen. Genau hier setzt Force8 Coach an.

Eine Plattform für den gesamten Sportalltag

Force8 Coach ist ein online Athleten- und Team-Management-System, mit dem sich Vereine und Verbände aus verschiedenen Modulen eine individuelle Plattform zusammenstellen können – passend zu den eigenen Bedürfnissen, Strukturen und Besonderheiten. Statt für Trainingsplanung, Wettkampforganisation, Gesundheitsmanagement und Kommunikation unterschiedliche Tools zu verwenden, laufen bei Force8 Coach alle zentralen Coaching-Aufgaben auf einer einzigen Plattform zusammen: Verwaltung, Trainingsplanung, Wettkampforganisation, Athleten-Monitoring, Medien und Inhalte, Gesundheitsmanagement sowie Analysen.

Das Prinzip dahinter ist modular: Jede Organisation stellt sich genau die Module zusammen, die sie tatsächlich braucht – ob für Einzel- oder Mannschaftssportarten, für eine einzelne Sportart oder als Multisport-Plattform. Das macht das System sowohl für kleine Vereine mit begrenztem Budget als auch für nationale Verbände mit komplexen Strukturen einsetzbar.

Warum Verbände auf ein solches System angewiesen sind

Nationale und regionale Verbände tragen die Verantwortung, Athletenentwicklungsprogramme über zahlreiche angeschlossene Vereine hinweg konsistent umzusetzen. Ohne digitale Unterstützung bleibt das FTEM-Konzept (Foundation, Talent, Elite, Mastery) oft graue Theorie, weil den Vereinen vor Ort die Werkzeuge zur Umsetzung fehlen. Force8 Coach macht das FTEM-Konzept in der Praxis nutzbar, indem es Verbänden erlaubt, ihre Programme direkt an die Vereine auszurollen und den Fortschritt zu verfolgen.

Für regionale Verbände kommt ein zweiter Effekt hinzu: Sie fungieren als Bindeglied zwischen einzelnen Vereinen und dem nationalen Dachverband. Force8 Coach vernetzt diese Ebenen digital, sodass relevante Daten – etwa zu Talenten, Testresultaten oder Trainingsfortschritten – auf Knopfdruck verfügbar sind, statt in E-Mails und Telefonaten unterzugehen.

Warum Vereine davon profitieren

Für Vereine bedeutet ein System wie Force8 Coach vor allem eines: Effizienz im Alltag. Trainingspläne, Anwesenheiten, Aufgebote für Wettkämpfe, Testresultate und medizinische Informationen lassen sich zentral erfassen und verwalten – von der Nachwuchsförderung bis zum Leistungssport. Der Austausch von Know-how und Daten innerhalb eines Vereins schafft Synergien, macht Schulungsprogramme skalierbar und hilft, Fehlentwicklungen bei Athlet:innen frühzeitig zu erkennen und zu korrigieren, bevor sie zu Verletzungen oder Leistungseinbrüchen führen.

Ein konkretes Beispiel: Über die Anbindung an die J+S-Anwesenheitserfassung (NDS) lassen sich Anwesenheiten ohne doppelten Erfassungsaufwand direkt ins nationale System importieren – ein Detail, das im Vereinsalltag spürbar Zeit spart.

Der Nutzen für Trainer:innen und Athlet:innen

Force8 Coach wurde von einem erfahrenen Trainer und seinem Team entwickelt – das merkt man an der Praxisnähe der Module. Trainer:innen und Teammanager:innen, die das System im Alltag am intensivsten nutzen, profitieren von einer intuitiven Oberfläche, mit der sich Trainingsplanung, Wettkampforganisation und Athletenmonitoring ohne Umwege über mehrere Tools erledigen lassen. Auch medizinisches Personal, Physiotherapeut:innen oder Ausrüstungsverantwortliche erhalten über differenzierte Berechtigungen genau den Datenzugriff, den sie für ihre Arbeit benötigen.

Athlet:innen wiederum erhalten einen eigenen Zugang, über den sie ihre Trainings- und Wettkampfplanung einsehen, Feedback geben und – dank voller Transparenz beim Datenschutz – jederzeit nachvollziehen können, wer Zugriff auf ihre Daten hat. Das stärkt nicht nur die Eigenverantwortung, sondern auch das Vertrauen in die Organisation.

Datenbasierte Entscheidungen statt Bauchgefühl

Vielleicht der wichtigste Grund, warum ein Athleten-Management-System heute unerlässlich ist: Wer Trainings-, Wettkampf- und Gesundheitsdaten systematisch erfasst, kann Entwicklungen sichtbar machen, die sonst verborgen blieben. Wie Björn Bruhin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Swiss-Ski, es formuliert: “Durch das methodische Erfassen von Daten gewinnt man wichtige Einsichten, wie Planung und Leistung der Athlet:innen optimiert werden können. Force8 Coach

liefert dafür sowohl Standardauswertungen als auch individuelle Dashboards, mit denen sich Fortschritte über Zeit, Teams oder ganze Verbände hinweg vergleichen lassen.“ Dass dieser Ansatz funktioniert, bestätigen auch andere Verbände: Swiss Aquatics und Swiss Curling setzen Force8 Coach bereits über ihre gesamte Organisation hinweg ein – von jungen Talenten bis zu Elite-Teams.

Datenqualität als Fundament für den künftigen KI-Einsatz

Wer heute in ein Athleten-Management-System investiert, legt damit auch die Grundlage für morgen – insbesondere im Hinblick auf künstliche Intelligenz. KI-gestützte Auswertungen, etwa zur Belastungssteuerung, Verletzungsprävention oder Leistungsprognose, sind immer nur so gut wie die Daten, auf denen sie aufbauen. Lückenhafte, uneinheitlich erfasste oder über verschiedene Tools verstreute Daten führen zu unzuverlässigen oder gar irreführenden Ergebnissen – ganz nach dem Prinzip „Garbage in, garbage out“.

Genau hier liegt ein oft unterschätzter Vorteil einer zentralen Plattform wie Force8 Coach: Weil Trainings-, Wettkampf-, Gesundheits- und Testdaten strukturiert, konsistent und über die Zeit hinweg an einem Ort erfasst werden, entsteht eine saubere, durchgängige Datenbasis. Statt fragmentierter Einzeldatensätze aus Excel-Tabellen, Papierformularen oder isolierten Apps liegt eine longitudinale Datenhistorie pro Athlet:in und Team vor – vergleichbar über Saisons, Trainer:innen und Wechsel im Umfeld hinweg.

Für Verbände und Vereine, die künftig von KI-gestützten Analysen profitieren möchten, lohnt sich deshalb schon heute die Investition in konsequente, standardisierte Datenerfassung: einheitliche Testprotokolle, vollständige Trainings- und Wettkampfdokumentation sowie eine hohe Erfassungsdisziplin im Alltag. Eine Organisation, die diese Datenqualität bereits jetzt aufbaut, verschafft sich einen entscheidenden Vorsprung, sobald intelligente Auswertungen zum Standard im Spitzensport werden.

Fazit

Sportverbände und Vereine, die ihre Athletenentwicklung professionalisieren wollen, kommen an einer zentralen digitalen Plattform kaum vorbei. Force8 Coach bündelt Verwaltung, Trainingsplanung, Wettkampforganisation, Gesundheitsmanagement und Datenanalyse in einem modularen System, das sich an die Grösse und Bedürfnisse jeder Organisation anpassen lässt – vom Amateurverein bis zum nationalen Verband. Wer Athlet:innen und Teams langfristig und datenbasiert fördern will, braucht dafür genau dieses eine Werkzeug, das alle Fäden zusammenhält.

Mehr Informationen und eine Demo gibt es unter force8.coach.